



Kreis-Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

KREIS-ANZEIGER / LOKALES / WETTERAUKREIS / LANDKREIS WETTERAU

Landkreis Wetterau

13.05.2016

Richtfest in Gedern gefeiert



GEDERN - (ahe). Ein halbes Jahr nach der Grundsteinlegung für das Gemeinschaftsprojekt der Stadt Gedern und der Lebenshilfe Wetterau steht nun der Rohbau für das neue Parkdeck und die Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen. Als Bauherren hatten Bürgermeister Guido Kempel und der

Geschäftsführer der Lebenshilfe Wetterau, Thomas Mächtle, zu einem Richtfest eingeladen.

„Mit dem wachsenden Gebäude und dem heutigen Richtfest wird unser Vorhaben nun konkreter und nimmt Gestalt an. Mitten in der Stadt entsteht in optimaler Lage ein Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen. Für uns ist die Selbstbestätigung dieser Menschen ein wichtiges Anliegen. Mit diesem zentral gelegenen Standort der Wohnstätte setzen wir ein weiteres Zeichen in diese Richtung“, sagte Mächtle.

Der Dank des Geschäftsführers galt der Stadt Gedern für die hervorragende Zusammenarbeit und allen Verantwortlichen, die an der Entscheidung für diesen „Standort mitten drin“ mitgewirkt haben. Ebenso dankte er allen Planern, die den Bau auf den Weg gebracht hätten, und nicht zuletzt den Handwerkern der ausführenden Firmen für ihre Qualitätsarbeit. Er informierte, dass bereits jetzt sowohl zahlreiche Anrufe von interessierten künftigen Bewohnern und als auch Bewerbungen um Arbeitsplätze bei der Lebenshilfe eingegangen seien.

„186 Kalendertage sind seit der Grundsteinlegung im November vergangenen Jahres vergangen. Obwohl die bisherigen Bauarbeiten ausschließlich in den Wintermonaten erledigt worden sind, haben die Handwerker dennoch zügig und professionell gearbeitet“, zollte Bürgermeister Kempel den am Bau Beteiligten Respekt. Besonders dankte er den Anwohnern der Baustelle, die Lärm, Schmutz und Einschränkungen ertrügen.

„Das neue Haus ist stolz aufgerichtet. Gesegnet sei dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus. Den Bauherren möge es nie leidtun um diese außergewöhnliche Bauform“, rief Zimmerermeister Christian Koch von der Firma Dach- und Holzbau Schmidt aus Breitenbach vom Dach des Baus, leerte sein Glas und zerschmetterte es entsprechend dem Richtfestritual auf dem Betonboden.

Das von der Stadt Gedern und der Lebenshilfe Wetterau gemeinsam realisierte Bauvorhaben ist ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen einem freien Träger und einer Kommune. Mit diesem Bau bekommt Gedern einen attraktiven Stadtmittelpunkt und die Lebenshilfe eine zentral gelegene Wohnstätte. Auf der 760 Quadratmeter großen Parkebene wird ein zweigeschossiges Wohnhaus mit einer Nutzfläche von 1250 Quadratmetern für Bewohner und Betreuer errichtet. Die Wohnstätte bietet 19 Wohnplätze: 17 Dauerwohn- und zwei Kurzzeitplätze. Zudem stehen zehn Plätze für Tagesstruktur zur Verfügung.

Das Investitionsvolumen für die Wohnstätte der Lebenshilfe Wetteraukreis beläuft sich auf 3,3 Millionen Euro. Finanziell gefördert wird der Bau vom Landeswohlfahrtsverband Hessen und dem Ministerium für Soziales und Integration des Landes Hessen. Die Einweihungsfeier soll im April kommenden Jahres stattfinden.